



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

07 + 08 | 2017



Monatsandacht für Juli 2017

„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.“ Phil 1,9 (L)

Wie werde ich reich? Durch Glück, weil ich reich erbe. Durch Zufall, weil ich mit 6 Richtigen + Zusatzzahl den Lotto-Jackpot knacke. Oder durch viel Arbeit, weil ich einen Plan verfolge und mich von Rückschlägen nicht entmutigen lasse. Je nach familiärer Vermögenslage und Lottospielgewohnheiten stehen die Chancen für die ersten beiden Varianten eher schlecht und ich werde um die Arbeit nicht umhin kommen, wenn ich reich werden will.

Doch wie wird meine Liebe reicher? Ich kann eines von den Millionen Büchern über die Liebe lesen und verstehe mehr. Ich kann mir von meinen FreundInnen über ihre Erfahrungen mit der Liebe erzählen lassen und daraus meine Schlüsse ziehen. Ich kann gebannt zusehen, wie Hollywoodschönheiten in den Sonnenuntergang reiten und konstruiere mir ein kitschig-romantisches Bild von der Liebe. Wirklich geliebt habe ich dann noch nicht. Und reicher ist meine Liebe auch noch nicht geworden. Reicher in der Liebe werde ich nicht, indem ich darüber nachdenke, rede und träume, sondern indem ich es tue. Indem ich liebe. Indem ich mich ins Leben stürze und mich auf die Menschen in meiner Umgebung einlasse.

Wirklich einlasse. So anders sie auch sein mögen, so fremd mir ihre Anschauungen erscheinen und ihre Art zu Glauben der meinen so wenig ähnelt. (Ok, viel-



leicht genügt es auch mit denen zu beginnen, deren Ansichten mir vertrauter sind!) Denn "reicher an **aller** Erfahrung" verheißt leider nicht, dass mir schmerzhaft Erfahrungen und Begegnungen erspart bleiben. Aber gerade diese Erfahrungen, auf die ich und wahrscheinlich wir alle, lieber verzichten würden, machen unsere Liebe reicher, intensiver und tiefer. Und dann kommt bei allem Erleben auch wieder das Reflektieren und Reden ins Spiel – indem ich darüber bete und mir von Gott Einsichten geben lassen, indem ich über Liebe lese, erweitere ich meine Erkenntnis und verstehe besser, was Liebe ist und wie Gott liebt. Indem wir

uns austauschen, ehrlich sagen, was verletzend war und was wir schön fanden, wir einander vergeben und gnädig sind, erweitern wir unseren Erfahrungsschatz und unsere Liebe wird reicher. Das ist mitunter harte Arbeit. Aber es lohnt sich!

S. Desamours, Theologische Hochschule Elstal

Kranke und betagte Geschwister

C. Bontzek
G. Breuer
M. Kasprzak
D. Kunze
I. Nettusch
E. Rogalla
L. Rudt
M. Saborowski
A. Schatta
S. Sievers

Bitte betet auch für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde.

„Elifas sprach: Ich würde mich zu Gott wenden und meine Sache vor ihn bringen, der große Dinge tut, die nicht zu erforschen sind, und Wunder, die nicht zu zählen sind.“ Hiob 5,8-9

Wir wünschen euch, dass ihr die Zuwendung und Hilfe Gottes täglich spüren könnt und ihm alles, was euch beschwert, im Gebet bringen könnt.

Gemeinde-Leben

Geburt

M. Himmelsbach

wurde Mitte Juni geboren.

Wir freuen uns mit den Eltern, sowie ihrer großen Schwester über den süßen Nachwuchs, gratulieren von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen!



Überweisung

E. Geister ist auf eigenen Wunsch in die FeG Wattenscheid, Marienstraße, überwiesen worden. Wir wünschen Ihr dort alles Gute und Gottes Geleit.

Hochzeit und neue Anschrift #1

K. und J. Menne wurden Anfang Juni 2017 in der Immanuelskirche getraut. Nochmals herzlichen Glückwunsch von uns. Wir wünschen ihnen für ihren weiteren gemeinsamen Weg durchs Leben Gottes reichen Segen. Ab 01.07.2017 haben sie eine neue Anschrift - die wir aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlichen.

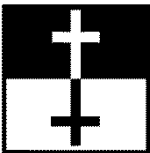
Hochzeit und neue Anschrift #2

Anfang Juli 2017 werden **L. Reinecke & S. Lukic**, in der Immanuelskirche heiraten. Nach der Trauung ist die gesamte Gemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken eingeladen. Ihre aktuelle Adresse - wird aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

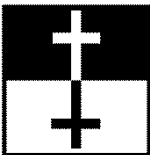
Neue Anschrift

C. Nowak und J. Kanowski sind umgezogen. Ihre neue Anschrift- wird aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version des Gemeindebriefes veröffentlicht.

Verstorben



Mitte Mai 2017 ist unsere Schwester **I. Eisenberg** im Alter von 93 Jahren gestorben. Viele aus der Immanuelskirche werden sie gar nicht kennen, denn Schwester Eisenberg hat zwar lange Jahre zur EFG Hamme gehört, ist aber im hohen Alter in ein Pflegeheim nach Sprockhövel gezogen. Dort ist sie nun heimgegangen. Ihren Kindern wünschen wir Gottes Geleit in der Zeit des Abschieds.



Anfang Juni 2017 ist unser Bruder **G. Juppenlatz** im Alter von 89 Jahren nach langer Krankheit verstorben. G. Juppenlatz stammte aus Hattingen und gehörte viele Jahre der EFG Bochum Linden/Hattingen an. Dort war er u.a. 18 Jahre lang Gemeindeführer. G. Juppenlatz ist von Pastor E. Janssen 1951 in Bochum Linden getauft worden. Seine Frau H. heiratete er 1953. Beide sind zu uns aus Wetter-Grundschoettel überwiesen worden und lebten gemeinsam in den Claudius-Höfen. Nun bleibt H. Juppenlatz allein zurück. Wir bitten Gott, sie zu trösten und zu begleiten.

Geburtstage im Juli

G. Breuer	T. Horn (F)
A. Staschullo	I. Cöster
K. Wagner (F)	L. Reinecke
N. Gebrengus (Z)	M. Wendt
M. Bartz	S. Walde
E. Hahnefeld	R. Kordak
T. Huth	D. Alexander
N. Neubacher (F)	C. Hentschel (F)
D. Schaefer (F)	H. Marzioch
E. Schritt	I. Nettusch
G. Staschullo	E. Glanz
A. Kanowski	G. Müller
S. Kolbe	R. Spangenberg
K. Uecker	H. Skibitzki
S. Wiesenhöfer	D. Strieder

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Mitglied der äthiopischen Zweiggemeinde

Kindergeburtstage:

E. Jordan
S. Rosenbaum
J. Hailu
M. J. Mrowka

Geburtstage im August

B. Trust	G. Girma
J. Tutughamiarsa	C. Kowalzik
S. Wisotzki	S. Sievers
S. Bontzek	G. Wagner
L. Birkmann	G. Fey
H. von Dahlen	I. von der Beck
M. Korff	I. Nickel

L. Birkmann
R. Ruhwald
U. Spieker
T. Wagner
I. Müller (F)
B. Ruhwald (F)
J. Wendt
E. Kanigowski
W. Schulenburg
A. (Lukas) Azizi

I. Salin
S. Teclé (Z)
A. Berger
J. Hagemeister (F)
D. Spangenberg
W. Wedel
J. Kanowski
L. S. Nkam
F. Salin
H. Rogalla

(F) - Freund(in) der Gemeinde, (Z) - Mitglied der äthiopischen Zweiggemeinde

Kindergeburtstage:

F. Wendland
J. P. Uecker
L. I. Nellessen
E. S. Wittig
K. Urgessa
D. T. Goldammer
F. P. Pawelski
H. N. Nellessen

Wir gratulieren allen herzlich!

Von J. Falk:

**„Ich trage alles mit dir mit,
begleite dich auf Schritt und Tritt,
und was dein Herz bewegt geht nicht an mir vorbei.
Deine Träume vergess ich nicht,
und halte dich im Gleichgewicht,
wenn der Boden unter den Füßen zu beben scheint.**

**Komm und ruh dich aus, lass die Gedanken einfach fliegen.
Komm und ruh dich aus bei mir.
Komm und ruh dich aus, lass deine Sorgen bei mir liegen.
Komm und ruh dich aus bei mir.“**

Endlich ist es soweit, der Sommer hält Einzug in der „Bunten Arche“.

Mit dem Sommer kommen viele aufregende und spannende Momente & Erlebnisse auf die Kinder zu.

Unsere fünf Vorschulkinder wurden auf ihren neuen Lebensabschnitt Schule vorbereitet. Sie haben spannende Ausflüge zur Feuerwehr und Polizei gemacht und eine Menge über Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Schule gelernt!

Unsere „Krippenkinder“ werden groß! Hier steht für unsere „Kleinen“ der Wechsel in

die anderen Gruppen an. Dazu stehen Kennenlern-Nachmittage auf dem Programm um die Kinder an die neue Situation zu gewöhnen und ihnen den Übergang zu erleichtern.

Ein anderes großes Thema für die Kinder ist die Zeit im Garten und was es dort zu entdecken gibt. Besonders interessant fanden die Kinder die Regenwürmer und Schnecken die hier zu finden sind. Zu diesem Thema begleitet uns die „Schöpfungsgeschichte“. Hierzu wurden verschiedene Angebote gemeinsam mit den Kindern erarbeitet! Wir haben uns die Fragen gestellt: „Wie leben Regenwürmer? Was fressen sie? Wofür sind sie gut? Und, was ist so „besonders“ an ihnen?“ Dazu konnten die Kinder gemeinsam einen Schaukasten gestalten und die

selbstgefundenen Regenwürmer in den Kasten setzen und sie beobachten, um sie anschließend wieder in die Freiheit zu entlassen!



Auch die Erzieherinnen beschäftigen sich mit verschiedenen Bildungsbereichen. Für uns als neue „Sprachkita“ stehen unterschiedliche Fortbildungen im Bereich Sprache an, die uns in unserer pädagogischen Arbeit weiter bringen!

Räumlich haben wir großes Glück, Markisen für unsere Kita im Außenbereich zu bekommen. Zudem freuen wir uns über eine große Spiellandschaft im August. Hierzu wird im Herbst ein Spendenlauf stattfinden. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief!

Mit lieben Grüßen
und einen wundervollen Sommer
aus der „Bunten Arche“
A. Nist und Team

Termine im Juli

01	Sa	13.00 Uhr: Trauung von L. Reinecke & S. Lukic, anschließend ist die Gemeinde zum Kaffee herzlich eingeladen 20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
02	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl Moderation: noch offen, Predigt: R. Hentschel Anschließend gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
03	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis: Grillen bei U. Kriegel
04	Di	
05	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
06	Do	15.30 Uhr: Seniorenbibelstunde
07	Fr	16.30 Uhr: Jungschar 18.30 Uhr: POTT: „School's out“
08	Sa	11.00 Uhr: Interner Abschluss des Gemeindeunterrichts
09	So	11.00 Uhr: Gottesdienst zum Sommerfest 2017 Moderation S. Janssen, Predigt: C. Rommert 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
10	Mo	
11	Di	20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores
12	Mi	15.00 Uhr: Frauenstunde am Nachmittag; Ausflug zum Kemnader See mit Bootsfahrt und Kaffeetrinken 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
16	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: noch offen, Predigt: C. Schweppe 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
17	Mo	



18	Di	
19	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
20	Do	15.30 Uhr: Senioren-Nachmittag: „Gedächtnistraining für Senioren“ mit Marita Raschke
21	Fr	
22	Sa	
23	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: noch offen, Predigt: C. Rommert 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: J. Wendt, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
31	Mo	

Termine im August

01	Di	
02	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
03	Do	15.30 Uhr: Senioren-Bibelstunde
04	Fr	
05	Sa	20.00 Uhr: Gebetsnacht unserer äthiopischen Geschwister
06	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Moderation: S. Primke, Predigt: R. Hentschel Anschließend gemeinsames Mittagessen (jeder bringt etwas mit) 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
07	Mo	
08	Di	
09	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: noch offen, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
17	Do	15.30 Uhr: Senioren-Bibelstunde
18	Fr	
19	Sa	15.00 Uhr: Gebets- und Fastenzeit unserer äthiopischen Geschwister
20	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: noch offen, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister

21	Mo	
22	Di	
23	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	10.00 Uhr: Einschulungs-Gottesdienst Moderation S. Janssen, Predigt: R. Hentschel 14.00 Uhr: Gottesdienst unserer äthiopischen Geschwister
28	Mo	
29	Di	20.00 Uhr: Probe des gemischten Chores
30	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
31	Do	15.30 Uhr: Senioren-Bibelstunde

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 03. September 2017
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.



Wir wünschen euch allen einen
gesegneten Sommer 2017!

Einige Männer aus unserer Gemeinde und aus deren Umfeld hatten sich am Himmelfahrtstag zu einer Fahrradtour getroffen, die bei den meisten wohl noch eine Weile in Erinnerung bleiben wird. Und das nicht nur deshalb, weil sich bestimmte Körperteile noch tagelang wegen der ungewohnten Beanspruchung beschwert haben, sondern auch, weil es eine runde Sache war.

Wir hatten tolles Wetter, sind mit Gottes Hilfe größtenteils vor Pannen und sonstigen Schäden bewahrt geblieben (nur einer blieb leider auf der Strecke...) und haben richtig was geleistet. Aus den vorab angekündigten „etwa 40 Kilometern“ wurden fast 55, aber alle haben super durchgehalten, viel vom näheren Ruhrgebiet gesehen, neue Radtrassen kennengelernt (Wer kennt schon den „Parkway EmscherRuhr“?) und wurden zum Abschluss mit einem netten Treffen in unserer Kita „Bunte Arche“ am Grill belohnt. Vielen Dank übrigens an unsere Frauen, die uns dabei sehr geholfen haben!



Mission ist keine Einbahnstraße! Das konnte man beim EBM-Missionsrat in Wien hautnah und eindrücklich erleben. 150 Gäste und Delegierte aus 25 Ländern, mit denen EBM INTERNATIONAL partnerschaftlich verbunden ist, haben den Donauhof mit internationalem Leben gefüllt. Eine inspirierende Atmosphäre war an unzähligen Stellen und in vielen Veranstaltungen spürbar. Die Gastfreundschaft der Wiener Projekt: Gemeinde hat die Tage zu einem tollen Erlebnis gemacht und den besonderen Charme der Stadt und der Menschen gezeigt. In dem dreiminütigen Film von V. Schramm, Mitarbeiter der Gemeinde, wird das wunderbar deutlich:
<https://www.youtube.com/watch?v=FZEUpipokf0&feature=youtu.be>

Die partnerschaftliche Verbundenheit, die die Missionsarbeit von EBM INTERNATIONAL kennzeichnet, wurde

besonders durch die vielfältige Partizipation der Teilnehmenden spürbar. In elf Workshops berichteten Menschen, die mit unseren Projekten verbunden sind, von ihren Erfahrungen. Zusätzlich gab es in diesem Jahr zum ersten Mal anstatt klassischer Bibelarbeiten die Möglichkeit mit kurzen Testimonials die Gruppe zu inspirieren.

Angelehnt an die TEDx Veranstaltungen, die viele aus den sozialen Medien kennen, erzählten 12 völlig unterschiedliche Personen, wie die Arbeit von EBM INTERNATIONAL ihr Leben nachhaltig prägt und verändert: R. Teske aus Brasilien, Mitglied des Vorstandes von EBM INTERNATIONAL erzählte davon, wie der brasilianische Gemeindebund Pioneira Schulungen in Mosambik mit organisiert und durchgeführt hat und wie sie dann selbst davon profitiert haben, Teil der Mission von EBM INTERNATIONAL zu sein.

E. Mvula, die amtierende Vizepräsidentin der Baptist Convention of Malawi bezeichnete sich selbst als "lebendiges Zeugnis". Sie meinte, es sei auch der Partnerschaft mit EBM INTERNATIONAL zu verdanken, dass sie als Frau eine solche Leitungsaufgabe in ihrem Gemeindebund übernehmen kann. Dr. Santosh, Arzt in einem



Projekt von EBM INTERNATIONAL in Indien erzählte von einem tragischen Unglück, bei dem sein Sohn ums Leben kam und wie seine Familie heute Trost für andere spenden kann, die selbst Leiderfahrungen gemacht haben.

M. Cevik aus unserer Gemeindegründungsarbeit in der Türkei berichtete von den großen Herausforderungen in der Türkei durch die vielen Geflüchteten, aber auch davon, wie die kleine Gemeinde in der Türkei helfen kann und Wachstum erlebt.

L. Herbert, Pastorin aus Großhansdorf erzählte von ihrer Begeisterung das Wirken Gottes auf dem Missionsrat hautnah zu erleben: "Durch Euch zu sehen, wie Gott in der Welt wirkt, gibt mir Mut für meinen Dienst hier in Deutschland".

Und tatsächlich ist es jedes Jahr auf dem Missionsrat erstaunlich zu erleben, wie Gott in den über 300 Projek-

ten die EBM INTERNATIONAL im Jahr 2016 unterstützt hat wirkt.

In einem zweiten kurzen Film wird hier ein kleines Fenster dieser Segensspuren geöffnet: <http://ebm-international.org/ebm-imagefilm-2017-de.0.html>

Und zum Schluss bleibt die Ermutigung an alle Gemeinden, sich aktiv zu einem Teil dieser Arbeit zu machen: Zeigt die Filme in den Gemeinden und unterstützt die Arbeit von EBM INTERNATIONAL im Gebet. Und lasst Euch durch einen Gemeindebesuch für die Missionsarbeit begeistern. Besonders spannend ist sicher der Besuch des Missionsrates, bei dem Besucher herzlich willkommen sind. Im nächsten Jahr findet er vom 2.-5. Mai in Gandia/Spanien statt.

M. Dichristin
EBM international

Open Doors Himmelfahrts-Wochenende für verfolgte Christen

Das Open Doors Himmelfahrts-Wochenende vom 25.-27. Mai mit Sprechern aus Kenia, Südasien, Nordkorea und dem Nahen Osten startete mit dem Jugendtag und 2.300 engagierten jungen Christen unter dem Motto: „ONE with them“ („EINS mit ihnen“). Der Gebetsabend am Freitag stand vollständig im Zeichen der gemeinsamen Fürbitte für verfolgte

Christen in Nordkorea und der islamischen Welt. Ein Nordkoreaner gab dazu erschütternde Einblicke in seine Zeit im Arbeitslager. Pastor Jamal* aus dem Libanon berichtete über die große Anzahl von Muslimen, die sich trotz starker Verfolgung Jesus zuwenden. „Früher habe ich Muslime nicht geliebt, aber Gott veränderte mein Herz“, erklärte er. Heute kommen

mehrere Tausend Erwachsene und Kinder in die Gottesdienste und Veranstaltungen seiner Gemeinde, die meisten von ihnen sind ehemalige Muslime. Jamal forderte die Christen in Deutschland auf, nicht zu schweigen: „Nutzt die Gelegenheit, dass so viele Flüchtlinge bei euch sind – in einem freien Land. Und bitte unterstützt die leidende Gemeinde im Nahen Osten. Betet für uns.“



„Gottes verborgenes Wirken“ lautete das Thema des Open Doors Tags am Samstag. Hana* aus Südasien berichtete von Taliban, die sich in einem kleinen Becken heimlich taufen ließen – mit ihrer Kleidung am Leib. Das Wasser war danach schwarz. Sie sprachen später von ihrer Taufe als dem „Tag des schmutzigen Wassers“. Sie erfuhren, dass sie reingewaschen wurden – von all ihren Sünden. „Wir brauchen euch, dass ihr euch mit uns im Gebet vereint in der Liebe von Jesus“, rief Hana den Christen in Deutschland zu und erzählte von Gottes Wirken durch Heilungen, Visionen und auch durch Alphabetisierungskurse.

Frederick aus Kenia überlebte den Angriff der Al Shabaab im April 2015 auf die Universität in Garissa, bei dem 148 zumeist christliche Studenten ermordet wurden. Er berichtete, dass

die Gemeinden im Nordosten Kenias zwar nun enger zusammenstehen, doch viele der betroffenen Familien noch heute an den Folgen des Attentats leiden würden. „Eines Tages werden sich die Muslime fragen: ‚Warum lieben die Christen uns weiterhin, obwohl wir ihre Brüder und Schwestern umbringen? Warum wehren sie sich nicht, sondern beten für uns?‘ Dann werden sie die Wahrheit erkennen.“

M. Rode berichtete von der Arbeit von Open Doors im Nahen Osten. Dort werden hunderte neue „Zentren der Hoffnung“ aufgebaut, um die Gemeinden beim Wiederaufbau zu unterstützen: „Wir möchten, dass unsere Geschwister im Nahen Osten bleiben können!“ Deshalb soll auch dem UN-Generalsekretär im Dezember 2017 eine Petition vorgelegt werden mit der dringenden Bitte, sich für die Christen und andere religiöse Gruppen in Syrien und im Irak einzusetzen und religiöse Leiter und Organisationen darin zu unterstützen, dass sie zur Versöhnung

und zum Wiederaufbau der Gesellschaft beitragen:
www.opendoors.de/petition. Bitte unterschreiben auch Sie die Petition und verbreiten Sie sie in Ihrer Gemeinde!

Auch 2018 lädt Open Doors im Mai zu drei Großveranstaltungen für verfolg-

te Christen am Himmelfahrts-Wochenende ein. Die Termine für 2018 und alle Informationen zum Open Doors Himmelfahrts-Wochenende 2017 sowie Berichte zu den Beiträgen der Sprecher gibt es unter www.opendoors.de/himmelfahrts-wochenende.

Die Info-Seiten

„Wir zusammen!“

Der Gemeinschaftstag des Landesverbandes NRW, 60 Jahre Ahorn-Fest, GJW.NRW-Sommerfest, Tag der internationalen Gemeinden.



Der Gemeinschaftstag NRW bietet dir die Chance, den Sonntag bei unserem großen Sommerfest auf dem Ahorn zu verbringen!

Ein feierlicher Gottesdienst, ein buntes Familienprogramm, kreative Aktionen vom GJW.NRW und dem Ahorn-Team und der Gospelchor Green aus der Gemeinde Hagen erwarten euch. Außerdem kannst du an „Wir zusammen“-Gesprächsrunden teilnehmen, oder im Gebetsgarten Ruhe bei Gott finden. Für Speis und Trank sorgt das erfahrene Ahorner Grill-Kommando.

Termin: 03.09.2017, 10.30 - 16.30 Uhr

Kosten: Das Fest ist kostenlos, Getränke & Speisen gibt´s günstig zu kaufen
Ausführliche Infos zum gesamten Programm finden sich auf der Homepage www.landesverband-nrw.de

Hallo Nachbar

Figurentheater für alle Generationen, Workshop und Seminar

Das Zusammenleben in Nachbarschaft und Gemeinde kann zuweilen lustig, bunt und fröhlich sein. Doch birgt es auch Konflikte und Missverständnisse. Manchmal fällt es schwer, darüber zu reden oder gemeinsam darüber zu lachen. Mit dem Medium „Figurentheater“ lassen sich viele Impulse setzen. Für Menschen jeden Alters – ob im Gottesdienst oder bei anderen Veranstaltungen. Dieses Figurentheater – entwickelt für den Einsatz in Gemeinden – bietet die Möglichkeiten, verschiedene Themen spielerisch anzusprechen, um anschließend miteinander und mit Gästen ins Gespräch zu kommen. Die besondere Faszination liegt in der Lebendigkeit der Figuren; in den Gefühlen und Geschichten, mit denen sie einen Teil unseres Alltags spiegeln. Immer mit einem wohlwollenden und liebevollen Blick auf den jeweils anderen.

Der besondere Reiz: Ohne viel Aufwand, aber unter fachlicher Anleitung entstehen an einem Wochenende besondere Charaktere und Konzepte zum Umsetzen in der eigenen Gemeinde. Die Stabfiguren sind für den einfachen Nachbau konzipiert und eignen sich Dank intuitiver Spielführung ideal für Einsteiger. Auf ein aufwendiges Bühnenbild und komplizierte Technik kann weitgehend verzichtet werden.

Termin im Ruhrgebiet:

15./16.09.17 in der EFG Bochum Immanuelkirche

Freitag, 14:00 -20:00 Uhr

Einführung ins Figurentheater

Technik und Gestaltung von Stabfiguren

Samstag, 9:30 – 16:00 Uhr

Persönlichkeit und Charakter entwickeln

Grundregeln für das Bewegen von Figuren

Impulse und Spielideen entwickeln

Szenen spielen und Feedback erhalten



- Zielgruppe: Figurentheater-Interessierte jeden Alters
- Gruppengröße: mindestens 6, maximal 12 Teilnehmende
- Kosten: 150,-€ pro Wochenende
- Leistung: Seminar, Material, Verpflegung (Abendessen, Mittagessen und Kaffeepausen), ohne Übernachtung
- Leitung: F. Schneider / D. Lohan, P. Albersmann
- Anmeldungen bis zum 04.09.17 an familieundgenerationen@baptisten.de

Das GJW lädt ein:

Glaube der Gestalt gewinnt - eine kreative Werkstatt

30.11. - 03.12.2017 | Kloster Volkenroda

Du fotografierst? Oder spielst Theater? Du singst? Oder bist bildhauerisch tätig? Du spielst ein Instrument? Oder Du machst Filme? Du malst? Du liebst es, Dich in Sprache auszudrücken? Du drückst in irgendeiner andern ästhetischen Form aus, was in Dir ist? Oder vielleicht ahnst Du nur, dass es da noch eine „Sprache“ der Seele geben müsste, die entdeckt werden will?

In unserer kreativen Werkstatt bist Du richtig, weil wir an einem Wochenende gemeinsam einen Prozess gestalten wollen, in dem wir voneinander inspiriert werden.

Was erwartet Dich? Vor allen Dingen erwartet Dich ein kreativer Prozess, den Du zu jeder Zeit mitgestalten kannst. Dich erwarten andere Menschen, von denen Du Dich inspirieren lassen kannst und mit denen gemeinsam Du ein Wochenende auf eine ästhetische Reise gehst. Dich erwartet eine kurze thematische Vorbereitung, die wir Dir vor dem Wochenende zumuten. Dich erwartet schließlich eine Umsetzung dieses Themas, von dem jetzt noch niemand weiß, wie sie aussieht.

Warum solltest Du Dich anmelden? Weil Dir Inspiration wichtig ist und Deine Seele danach fragt.

Alter: ab 18 Jahre

Preis: 170,00€

Anreise: eigene Anreise

Leistung: Übernachtung im Mehrbettzimmer, Vollpension, Materialien

Leitung: M. Figge, D. Böcker, V. Hamp, S. Werner

Jetzt anmelden:

<http://www.gjw.de/schulungen-kongresse/glaube-der-gestalt-gewinnt/>



Dem Leben das Beste abgewinnen

Der 12 - Wochen - Kurs, der Sie weiterbringt!



Kursinhalt:

Selbstwert & Persönlichkeit
Achtsamkeit & Spiritualität
Kreativität & Lebensplanung

Der Alltag verlangt uns manchmal mehr ab, als uns lieb ist. Wir wünschen uns erfülltes Leben. Doch die Umstände machen uns offensichtlich einen Strich durch die Rechnung. Manchmal stehen wir uns auch selbst im Weg. Wie kommen wir raus aus dieser Tretmühle?

Das Gute ist, es gibt Wege, Ihre Lebensqualität zu erhöhen. Sie können Schritt für Schritt zu mehr Wohlbefinden gelangen. Gewinnen Sie dem Leben das Beste ab!



Ort: Kassenberger Str. 94 , 44879 Bochum - Oberdahlhausen
Kosten: 98 Euro , Einzelne 4 - Wochen - Module: jeweils 45 Euro

Kursleitung: D. Walter, Ev. Theologe und Pastoralreferent
Beratender Seelsorger (TS), Gordon-Familientrainer
fon: 0234/43911362, mobil: 0172 9186430

Pastor im Urlaub

Unser Pastor R. Hentschel hat vom 03.07. bis zum 24.07.2017 Urlaub. In seiner Abwesenheit bitte in dringenden Angelegenheiten bei den Ältesten der Gemeinde melden.

Wir wünschen eine erholsame Zeit...



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de

Allgemeines

Sprechstunden mit Pastor R. Hentschel nach Vereinbarung

Gemeindebüro: Das Gemeindebüro kann zur Zeit leider nicht besetzt werden.

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Instrumentalkreis		Nach Bedarf	
Fußball	ab 16 Jahre	Montag	20.00 Uhr
Gemeindeunterricht	Termin nach Absprache	Samstag	11.00 Uhr
Gemischter Chor		Dienstag	20.00 Uhr
Probe Anbetungsteam		Mittwoch	19.30 Uhr
„Kaffeepause“	Jeden dritten Donnerstag im Monat	Donnerstag	09.30 Uhr
Jungschar	Kids und Teens von 6 bis 12	Freitag	16.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Kindergottesdienst	ab 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr
Kinderbetreuung	3 bis 6 Jahre	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Informationen und Fragen steht unser Pastor gern zur Verfügung.

Alle Informationen gibt es auch unter www.immanuelskirche-bochum.de.

Pastor: R. Hentschel
r.hentschel@immanuelskirche-bochum.de

Kassierer: J. Menne
j.menne@immanuelskirche.org

Studentenwohnheim: Geschäftsführer: Pastor und Dipl.-Ing. L. Relitz, Architekt
www.king-haus.de oder www.parks-haus.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Gestaltung: C. Hentschel
c.hentschel@immanuelskirche-bochum.de

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den Gemeindebrief „September 2017“: 20.08.2017